

DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL
Neue Serie: Weitergehen - Das Machtfreie Leben

SHOUD 2 „Weitergehen Nr. 2“
vorgestellt von ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

03. Oktober 2015

www.crimsoncircle.com

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Ich Bin Das Ich Bin, Käpt'n Adamus, von dem guten Schiff HMS Souveränität. (*HMS bedeutet soviel wie: Ihrer Majestät Schiff. Anm.d.Ü.*)

Ahh! Liebe Shaumbra, liebe Shaumbra, grüßt euch, grüßt euch, grüßt euch. Eine gut aussehende Crew haben wir heute hier! (Die meisten im Publikum sind heute in Piratenkostüme verkleidet.) Ihr riecht nicht allzu gut (Adamus spricht wie ein Pirat), aber ihr seht gut aus, alle verkleidet für unsere Reise in neue Länder, neue Gebiete. Hm.

Lasst uns einen guten tiefen Atemzug nehmen, und ja, Dienstmädchen, ich bin jetzt bereit für den Kaffee (Lachen).

SANDRA: Wo?!

ADAMUS: Nun, ich hätte ihn gerne an mich überreicht, Dienstmädchen!

EDITH: Oh Mann!

ADAMUS: Ja. Und wenn du bitte ...

SANDRA: Ich bin ein Dienstmädchen?

ADAMUS: Du musst ein wenig theatralisch sein - „Klar, Dienstmädchen! Wo ist mein Kaffee? Agh!“

SANDRA: Ich werde ein Dienstmädchen sein.

ADAMUS: Ja! Arhh! (Er nimmt einen Schluck.) *Argghh!!* (Mehr Kichern.) Schmeckt so gut wie der letzte.

Würdet ihr also meinen Ohren einen Gefallen tun mit einem guten, piratenmäßigen „Aargh“?

ADAMUS UND PUBLIKUM: Aarrgh!!

ADAMUS: Das klingt nicht so, als wäret ihr dazu bereit, in neue, unerforschte Gebiete zu segeln. Würdet ihr meinen Ohren einen Gefallen tun mit einem guten „Aarrgh“?!

ADAMUS UND PUBLIKUM: (lauter) Aarrgggh!!!

ADAMUS: Ahh! Das ist es, was ich hören wollte. Ich wollte wissen, dass ich die Segel setze mit den Arrgonauten. (Lachen) Mit den Arrgonauten, ja. Ihr habt von Astronauten gehört, sie gehen zum Mond. Arrgonauten gehen hin, wo immer sie wollen. Arrggh! Arrggh! (Einige kichern.)

Also Shaumbra, lasst uns an diesem Tag einen guten tiefen Atemzug nehmen, denn wir werden Ausflüge machen. Wir sind in der Weitergehen-Serie. Vielleicht nicht angemessen bezeichnet, es sollte das Weiterfliegen sein, das Weiteraufsteigen, ja, mit einem Haufen Arrgonauten.

Was haben wir also heute auf Lager? Was ist heute für uns auf Lager? Eine Reise. Eine Veränderung. Eine Verschiebung, etwas, was ihr wahrscheinlich schon seit ein paar Tagen gefühlt habt, definitiv heute – „Irgendetwas ist anders, irgendetwas verändert sich“ – und da liegt ihr vollkommen richtig. Folgt eurer Intuition. Folgt eurem Wissen. Versucht nicht, es aus eurem Verstand zu verbannen, wenn der Körper oder der Verstand sich ein wenig seltsam anfühlen. Blendet es nicht aus. Ladet es ein, verkörpert es, seid es, denn Veränderungen kommen. Große Veränderungen.

Und darum seid ihr hier. Das ist genau der Grund, warum ihr hier seid. Pioniere des Bewusstseins, Piraten, spirituelle Piraten, die an neue Orte gehen, wo nur wenige - wenn überhaupt - je gewesen sind.

Bitte, ich werde die Flipchart hier oben brauchen. Steht nicht alle auf einmal auf (Adamus kichert, als sich niemand bewegt). Ich versuche es noch einmal. Ich werde die Flipchart hier oben brauchen. Ja. Beachtet, wie sie rennen.

Bevor wir also heute auf unserer Reise die Segel setzen, möchte ich einen kurzen Rückblick machen, einen sehr kurzen Rückblick. Ihr habt es bereits viele Male gehört, aber es ist wichtig, es noch einmal zurück in die Wahrnehmung zu bringen, es sich wieder ins Bewusstsein zu holen.

Wie fühlst du dich, meine Liebe?

LINDA: Hoch.

ADAMUS: Hi. Ich grüße dich auch, aber wie fühlst du dich? (*Eines der üblichen Wortspiele von Adamus, hier mit dem engl. Wort „high“ für „hoch“ und der Begrüßung „Hi“.*)

LINDA: Hm, gut.

ADAMUS: Gut.

LINDA: Ich bin absolut berauscht von dem Wettbewerb mit den Piraten.

ADAMUS: Ah, ja. Ja.

LINDA: Ja, ja, vollkommen ablenkend und wundervoll.

ADAMUS: Gut.

Ein kurzer Überblick

Bewusstsein ist *alles*. Alles. Punkt. Ohne Wenn und Aber. Bewusstsein ist der Anfang und das Ende. Alles beginnt mit Bewusstsein. Filzstifte? Gut. Und wie ihr es mich habt viele, viele Male zeichnen sehen, dieser Kreis mit dem Punkt in der Mitte repräsentiert Bewusstsein. Ich weiß, ihr habt dies gehört, aber ihr neigt dazu, es zu vergessen.

Es ist das „Ich Existiere.“ Und nicht „Ich Existiere mit allem um mich herum.“ In dem wahren „Ich Existiere“ gibt es nichts. Dort ist es noch nicht einmal schwarz. Es ist noch nicht einmal einfach nur dunkel. Es ist noch nicht einmal still. Es ist gar nichts.

Dort gibt es keine Engel. Dort gibt es kein Ich. Dort gibt es keine Vergangenheit. Dort gibt es keine Zukunft. Dort seid bloß ihr – „Ich Existiere.“ Wenn ihr zu diesem Zustand gelangt, wenn ihr es wirklich, wirklich

erfährt, dann verschwindet alles, was so menschlich ist, alles was so trivial ist, weil ihr erkennt, dass ihr immer existiert habt, immer, und dass ihr immer existieren werdet.

Ihr werdet die Art eures Ausdrucks und eurer Wahrnehmungen verändern. Ihr werdet eure Erfahrungen verändern. Ihr werdet das Wissen von dem Ich Bin verändern. Aber das „Ich Existiere“ wird immer, immer existieren. Das ist der Kern. Und dieser einfache Kreis mit einem Punkt in der Mitte, meine Freunde, wird den Kurs der menschlichen Geschichte in einer nicht allzu fernen Zukunft verändern. Dieses einfache kleine Symbol genau dort wird die Dinge in eurer Lebenszeit verändern.

Kommende Veränderungen

Momentan ist sehr wenig, wenn überhaupt, über das Bewusstsein und dessen Beziehung zum Leben an sich bekannt. Wissenschaftler ziehen das Bewusstsein nicht in Erwägung, wenn sie ihre Experimente machen, wenn sie mit ihren Theorien herauskommen. Es gibt wenige, die dieses Thema des Bewusstseins angeschnitten haben.

Bis zu einem gewissen Grad haben sich jene, die sich in dem, was ihr Neues Zeitalter oder Spiritualität nennen würdet, befinden, oberflächlich damit befasst. Aber sie sind in verstärktem Maße auf derselben Makyo-Ebene damit umgegangen, wie sie mit allem anderen umgegangen sind – mit ihren Geistführern, ihren Ritualen und allem anderen. Aber dieses einfache kleine Symbol ist dabei, die Art und Weise zu verändern, wie die Menschheit Erfahrungen macht, und es wird sich in eurer Lebenszeit verändern.

Es ist noch nicht so lange her, dass von einem anerkannten Physiker gesagt wurde: „Das Bewusstsein hat keinen Platz in der Wissenschaft, und es sollte am gleichen Ort untergebracht werden wie Drachen und Elfen und Einhörner.“ Und er hat recht. Er hat absolut recht, weil die Wissenschaft Dinge versteht, die linear sind und die man wiederholen kann. Die Wissenschaft versteht ihre Formeln. Die Wissenschaft ist ihre eigene Form von begrenztem Bewusstsein.

Nun, ich bin nicht gegen die Wissenschaft. Ich habe in vergangenen Lebenszeiten viele, viele Jahre damit verbracht, die Wissenschaft in einer Zeit zu beraten, als es enorm viel Aberglauben gab, enorm viel Kontrolle seitens religiöser Organisationen, die die Grundlagenwissenschaft verachteten. Durch eine Organisation, genannt die Illuminati, einer Gruppe von Wissenschaftlern und Philosophen und Mathematikern, brachten wir, sie ein Verständnis auf diesem Planeten von dem voran, was letztendlich die wissenschaftliche Methode werden würde, die Fakten als eine Grundlage, als einen Teil verwendet, um das gegenwärtige Wesen der Realität zu bestimmen. Doch die Wissenschaft, wie so viele andere menschlichen Unterfangen, hat sich in ihren eigenen Machtspielen verfangen, hat sich in ihren eigenen Begrenzungen verfangen, wurde sehr umschlossen, sehr begrenzt und eingeschränkt, und sie schaut jetzt nur durch die Augen oder die Perspektive ihrer Wissenschaft auf die Beschaffenheit der Realität, wo es doch so viel mehr dort draußen gibt.

Es gibt Einhörner, meine Freunde. Vielleicht laufen sie nicht die Straßen in euren Heimatorten oder Städten hinunter. Es gibt Drachen, und sie sind innerhalb von jedem einzelnen von euch und auch im Außen. Es gibt Feen. Es gibt Naturgeister und Elemente, die solch eine wichtige Rolle in der Natur, in der Lebenskraft dieses Planeten spielen. Sie sind real, vielleicht nicht von der Wissenschaft messbar, weil die Wissenschaft einen sehr kurzsichtigen Ausblick auf die Dinge nimmt. Sie untersucht es nur anhand einer linearen Perspektive.

Dieser Physiker lag also vollkommen richtig mit seiner Beobachtung, dass Bewusstsein nicht in die Wissenschaft gehört. Aber es ist sehr real und sehr wichtig, und bald *wird* die Wissenschaft anfangen, es in ihre Domäne mit hineinzunehmen; sie *wird* anfangen, es, das Bewusstsein, als Faktor zu berücksichtigen.

Es wird sie verwirren, denn Bewusstsein kann mit nichts gemessen werden. Es gibt keine Energie in Bewusstsein, wie ihr aus unseren Gesprächen wisst. Es wird sie verwirren, weil Bewusstsein nicht gesehen werden kann. Es kann nicht kontrolliert werden und oft sind die Resultate von neuem Bewusstsein unvorhersehbar. Sie folgen nicht denselben Wegen wie die lineare Wissenschaft, wie die momentane Wissenschaft.

Mit anderen Worten, wie ihr aus unseren Gesprächen über Neue Energie wisst, ist Neue Energie nicht wie Alte Energie. Es ist nicht so, dass sie jedes Mal immer gleich ist, wenn sie bei einer Situation angewendet wird. Sie verändert sich jedes Mal, wenn sie bei einer Situation angewendet wird. Mit dem aktuellen Bewusstsein und der Wissenschaft ist es so, dass, wenn ihr eine Formel auf etwas anwendet, es jedes Mal immer wieder und wieder anwendbar sein würde, bis man andere Faktoren hinzufügt. Mit Neuer Energie ist das nicht der Fall. Sie wird sich jedes Mal verändern, wenn sie benutzt wird.

Die Wissenschaft untersucht das nicht. Es wird die Wissenschaft verwirren. Aber, meine Freunde, jeder einzelne von euch hat bereits das Wissen über Bewusstsein. Und ganz besonders in den nächsten paar Jahren wird es bedeutende, bedeutende Durchbrüche in der Wissenschaft, in der Technologie und in der Physik geben. Bedeutende Durchbrüche, Durchbrüche bis zu einem Ausmaß, wie sie dieser Planet in tausenden und mehr Jahren nicht gesehen hat, Durchbrüche, die vergleichbar sind mit der Entdeckung, dass die Erde keine flache Scheibe ist. Erkennt ihr, dass es einige Leute gibt, die immer noch daran glauben, dass die Erde flach ist? Oh, sie bringen ihre Vergangenheit hinein in das Jetzt. Sie möchten weiterhin daran glauben. Und auf gewisse Weise, wenn ihr die Dynamik von Bewusstsein versteht, werdet ihr erkennen, dass es für sie wahr ist.

Die Welt ist flach und darum wird alles, was sie sehen werden, eine flache Erde bestätigen. Ihr könnt ihnen Bilder aus dem Weltall zeigen, aufgenommen von Astronauten, nicht von Arrgonauten, und diese zeigen eine runde Scheibe und sie werden immer noch darauf bestehen, dass sie flach ist. Sie werden darauf bestehen, dass diese Scheibe sie anschaut, so wie dies (Handfläche zeigt in Richtung Publikum) statt so wie dies (Handfläche zeigt nach oben).

Doch ihr werdet über die Jahre hinweg Veränderungen sehen, über diese nächsten paar Jahre – zuerst als das, was als bizarre Theorien betrachtet werden wird, und dann wird es in der etablierten Physik und Wissenschaft immer annehmbarer werden – die die Wahrnehmung auf diesem Planeten verändern werden, und schließlich die Art und Weise, wie dieser Planet funktioniert, es wird Glaubenssysteme verändern, wird die ganze Art verändern, wie dieser Planet angetrieben wird.

Das bringt einen sehr wichtigen Punkt hoch, über den wir uns unterhalten werden, bevor wir raus auf unsere Reise gehen. Die Veränderungen, die reinkommen, sind das, was ihr Quantum oder magisch nennen würdet, aber das sind sie nicht wirklich. Es ist nur so, dass der Verstand ... (Eine große Spinnen-Dekoration beginnt, von der Decke herunterzukommen; Kichern von Adamus und dem Publikum). Eine wunderschöne Ablenkung. Oh, einen kleinen Schluck Kaffee dort? (Er hält seinen Kaffee hoch zu der Spinne.) Nimm deine Pfoten da raus! Ja. Ja. Ich habe Freunde in allen Bereichen. Danke (an die Spinne gerichtet), es war schön, dich wiederzusehen. Ja. Ja. Geh und spinn irgendwo anders ein Netz. Danke.

Wo war ich, in meiner langen Dissertation über die Veränderungen, die diesem Planeten bevorstehen, und die Frage, die ich habe – sie fügt sich sehr angemessen in das Musikvideo, das ihr gerade angeschaut habt („Freedom“ von Pharrell Williams) – ist der Planet bereit dafür? Ist der Planet bereit für eine Quantenverschiebung in der Physik, eine Verschiebung, die so viele Theorien zersprengen wird, die es momentan da draußen gibt?

Diese Theorien und Praktiken der Wissenschaft, nun, sie bieten – oder haben geboten – eine Perspektive der Realität. Aber diejenigen, die dabei geholfen haben, sie zu erschaffen, diejenigen, die geholfen haben, weiterhin an ihnen zu arbeiten, sie zu erforschen, haben in hohem Maße in sie investiert. Und es gibt nicht nur die Institutionen, die Physiker und die Wissenschaftler und die Laboratorien und die Universitäten, die ein Teil davon sind, sondern es sickert in die hergestellten Produkte und Güter durch, sickert durch in die Glaubenssysteme von irgendeiner Art religiöser oder spiritueller Gruppe. Dort gibt es eine enorme Investition in die Art und Weise, wie die Dinge jetzt sind, und letztendlich einen enormen Widerstand gegen irgendeine wahre Veränderung.

Veränderung ist eines dieser lustigen Dinge - die Leute wollen immer Veränderung, aber sie möchten keine wirkliche Veränderung. Sie möchten eine kleine, schrittweise Verbesserung in ihrem Leben. Aber wenn ihnen die Möglichkeit für eine enorme Veränderung geboten wird, weiß ich nicht, ob sie wirklich bereit dafür sind. Ich weiß nicht, ob dieser Planet in der Lage sein wird, den Schock von einigem der neuen Physik, die momentan in Arbeit ist, zu verkraften oder zu überstehen. Ich weiß nicht, ob es eine bedeutende Anhebung und Evolution im Bewusstsein verursachen wird, oder ob es Kriege, Kämpfe, enorme Unstimmigkeiten verursachen wird. Unstimmigkeiten auf allen Ebenen – auf akademischer Ebene, Firmenebene, kultureller Ebene, Länderebene, alles. Ich weiß nicht, ob der Planet wirklich bereit ist. Aber es geschieht. Es wird sowieso geschehen.

Es wird sehr interessant sein zu sehen, wie die Menschen darauf ansprechen und reagieren. Es wird sehr interessant sein zu sehen, ob diejenigen, die in die aktuelle, begrenzte Wissenschaft investiert haben, diese neue Art zu sein, ebenso wie auch alles andere, erlauben können.

Ich könnte euch genau jetzt erzählen, dass die Physik, die ans Licht kommen wird - zuerst als Theorien und dann später mehr als ein anerkannter Gedanke - die Religionen auf diesem Planeten aufmischen wird. Die Religionen, sie haben sich in den tausenden von Jahren nicht verändert und sie haben so viel Macht über die Völker; Religionen, die wirklich nicht, es tut mir leid, aber die wirklich nichts über den wahren Spirit und das Selbst, die Seele, lehren. Es wird also viele Veränderungen dahingehend verursachen, plus alles andere.

Diese Veränderungen kommen zustande, weil es Leute gibt – nicht viele, aber es gibt Leute wie euch – Leute, die dieses große Wissen eine ganze Weile gehabt haben, die dieses innere Erwachen gehabt haben. Ihr wisst, dass es noch etwas anderes gibt. Man könnte einwenden, dass ihr lediglich daran glauben wollt, dass es etwas anderes gibt. Nun, das spielt auch dort mit hinein. Aber ihr *wisst*, dass es noch etwas anderes gibt, und das ist es, was euch hat weitermachen lassen, trotz all der Schwierigkeiten, trotz der vielen schwierigen Reisen, auf denen ihr gewesen seid, trotz der Probleme in eurem Leben. Ihr wisst es, und genau jetzt wisst ihr, dass es so nah ist. So nah. Ihr könnt es fühlen. Und es wird ein wenig beängstigend, wenn ihr erkennt, dass sich die Dinge drastisch verändern werden.

Ihr seid diejenigen, die jetzt seit vielen Lebenszeiten, über abertausend Jahre, das Bewusstsein erforscht haben, ob ihr es wisst oder ob wir es so benennt oder nicht. Einige von euch haben es „das Jenseits“ genannt, es ist bloß etwas anderes. Einige von euch haben es Fantasie genannt, und das ist es nicht. Es kann solcherlei Dinge wie Fantasie nicht geben, mit anderen Worten, erfunden sein. Es hat irgendwo seinen Ursprung. Diese

Gedanken von euch, diese Träume von euch, sind nicht einfach nur erfunden, Vorstellungen, Fantasie. Es kommt irgendwo aus eurem Inneren, dieses Wissen, dass es mehr gibt.

Und was diesen Planeten verändern wird, ist Bewusstsein, die Wahrnehmung der Wahrnehmung. Einige werden es anfangs nicht Bewusstsein nennen, sie mögen dem andere Worte oder Namen geben, aber alles läuft auf diese einfache Sache hinaus – Bewusstsein.

Stellt euch für einen Moment vor, dass es plötzlich einige Wissenschaftler und Physiker gibt, die anfangen, Bewusstsein in der Gleichung der Wissenschaft und Mathematik zu berücksichtigen. Stellt euch vor, einige sagen, es gibt irgendetwas jenseits der typischen, linearen Forschung und Entwicklung, die getan wird; es gibt irgendetwas hinter alledem, und es ist das Element des Bewusstseins. Und wenn sie anfangen, es ernsthaft zu berücksichtigen, so ernsthaft wie das, was Einstein getan hat, indem er ernsthaft seine Relativitätstheorie in Erwägung gezogen hat – Zeit, Raum, Schwerkraft – es ernsthaft in Erwägung gezogen hat, ungeachtet dessen, wie sie erscheint und was andere sagen würden; dass er wusste, dass es dort mehr gab. Er kämpfte über Jahre und Jahre und Jahre damit, versuchte es in eine einfache Formel zu bringen, versuchte gewissermaßen, es zu beweisen. Und es wurde anfänglich nicht mit Ohh's und Ahh's und Akzeptanz begrüßt. Nein, es wurde abgelehnt, weil das bei den meisten revolutionären und evolutionären Konzepten so ist.

Aber in diesen nächsten paar Jahren wird diese Variable des Bewusstseins anfangen durchzukommen und sie wird es immer weiter und weiter und weiter tun. Sie wird das Verständnis der Physik und Wissenschaft verändern und letztendlich herunterkommen, um das Leben hier auf diesem Planeten zu verändern. Alles, was so einfach ist wie Energiequellen, Treibstoffquellen, alles von der Art und Weise, wie Dinge auf diesem Planeten verteilt werden, das Verständnis davon, wo wir herkommen, wo ihr herkommt. Alles ist bereit für Veränderung.

Ich weiß nicht, ob die Menschheit im Allgemeinen dafür bereit ist. Es ist wie meine Frage, die ich vor Jahren gestellt habe: Ist die Menschheit bereit für Freiheit? Und oh, jeder nickte mit dem Kopf: „Ja, Freiheit, Freiheit.“ Aber ich bezweifle es immer noch, weil Freiheit Verantwortung erfordert. Freiheit für einen selbst erfordert eine enorme Verantwortung. Kein Nehmen oder Nähren von anderen. Kein Beschuldigen anderer. Es ist enorm viel Verantwortung, die besagt: „Ich Bin. Ich bin der Schöpfer. Mir steht nichts im Wege. Es gibt nichts, was mich von Wohlstand oder Gesundheit oder irgendetwas anderem abhält.“ Das ist Freiheit. Das ist ein Schöpfer, aber es braucht auch enorm viel Verantwortung; Verantwortung für euch selbst als der Schöpfer.

Ich sage dies alles in Vorbereitung darauf, wo wir heute hingehen werden. Ich sage dies alles, um dabei zu helfen, das Verständnis davon wirklich zu erden, dass Bewusstsein alles ist. Es ist das, was erschafft. Bewusstsein ist das, was Energie anzieht. Bewusstsein ist das, was das gesamte Universum und all die anderen Universen erschafft.

Es ist nicht spirituell. Dieses ganze Verständnis ist nicht spirituell. Es ist definitiv nicht das Neue Zeitalter, definitiv nicht religiös, aber es ist noch nicht einmal spirituell, denn in dem Moment, wo wir anfangen, dem Ganzen spirituelle Qualitäten zuzuordnen, gelangen wir hinein in Glaubenssysteme und Götter und einer Menge Dinge, die letztendlich das Verständnis von Bewusstsein begrenzen würden.

Es ist eigentlich keine Wissenschaft, aber es wird eine sein. Es wird noch nicht wirklich als Physik in Betracht gezogen, aber das wird es werden. Doch diese Sache, genannt Bewusstsein, das ihr seid, ist alles. Ist alles.

Es wird seltsam sein, von jetzt an 20, 30 Jahre zurückzuschauen. Es wird für die zukünftigen Generationen von heute seltsam sein zu sagen: „Weißt du, was stimmte mit diesen Leuten damals im 19., 20., 21. Jahrhundert nicht? Sie hatten keinerlei Verständnis von Bewusstsein. Es befand sich noch nicht einmal im Vokabular. Ich meine, es war ein Wort, aber niemand wusste wirklich, was es bedeutete.“ Sie werden zukünftig über Generationen zurückschauen und erstaunt sein, verwirrt sein, dass die Menschen zu dieser Zeit noch nicht einmal die Grundlagen des Bewusstseins verstanden haben.

Und, noch einmal, dies ist nicht spirituell. Es ist kein Neues Zeitalter. Dies ist nicht philosophisch. Dies ist der Kern aller Dinge im Universum, im Omniversum, überall. Aus dem Grund bin ich so unerbittlich mit euch gewesen im Gespräch über, in der Erfahrung mit dem „Ich Existiere“, Bewusstsein zu verstehen und den Unterschied zu verstehen zwischen Bewusstsein und Energie. Ihr hört die Worte und ihr fangt an zu verstehen, aber ihr neigt immer noch dazu, die beiden zu vereinen – Bewusstsein und Energie, die gleiche Sache – und das sind sie nicht.

Bei einigen der kürzlich erfolgten Erfahrungen, die wir mit dem Hineingehen in das Bewusstsein hatten, Dinge wie das kürzlich erfolgte Merabh davon, durch das Haus zu gehen und dann hinaus und schließlich alles freizugeben, im Nichts zu sein, haben einige von euch wirklich angefangen, es zu verstehen. Und dieses „Ich Existiere“, dieses Bewusstsein, lässt irgendwie etwas in euch anklingen und streift das ganze Makyo ab. Es streift alle alten Glaubenssysteme ab. Und es wäscht Dinge fort, von denen ihr dachtet, sie seien eure Probleme und eure Themen und alles weitere. Und plötzlich realisiert ihr „Ich Existiere“. Der Tod spielt keine Rolle. Eure Verwandten spielen keine Rolle. Eure Arbeit spielt keine Rolle. Wenn ich sage: „Spielt keine Rolle“, bedeutet dies, dass ihr eine übertriebene Bemühung und einen übertriebenen Fokus auf diese Dinge gelegt habt. Sie sind egal.

Mit wahren Bewusstsein ergibt sich alles davon irgendwie von selbst. Das Leben wird synchron. Es geschieht einfach und die Spitze davon ist Bewusstsein. Wo möchtet ihr euer Bewusstsein sein lassen?

In unserer Versammlung letzten Monat sagte ich, dass es ein Gerät mit dem Namen iYammer gibt ... (er nimmt eine kleine Fernbedienung auf) ... aus Mangel eines besseren Gerätes. Ich nehme an, es ist geschrumpft (Lachen), aber der iYammer ist kleiner geworden. Das geschieht mit der Technologie, alles wird kleiner. Ihr habt also den iYammer. Was werdet ihr damit tun? Und ich weiß, ich habe es einigen von euch schwer gemacht, indem ich sagte, geht jenseits davon. Geht hinein in die anderen Bereiche. In diesen anderen Bereichen wird die Erfahrung anders sein als das, was ihr in eurem menschlichen Leben erfahrt, aber geht darüber hinaus. Öffnet euch. Fürchtet euch nicht.

Aber auch – und das ist sehr wichtig, ich sprach darüber vor einer Woche bei unserer Merlin-Versammlung in Rumänien – erwartet nicht, dass, wenn ihr hinausgeht, wenn ihr darüber hinausgeht, wenn ihr euch erlaubt, euch eurer Wahrnehmung bewusst zu sein, mit anderen Worten, dem Ich Bin, erwartet nicht, dass ihr euer selbstsüchtiges menschliches Selbst mit euch schleppen könnt.

Es gibt diese Erwartung, über die ich mit dieser Gruppe sprach, dass ihr durch eine Wand gehen werdet. Jeder denkt, dass es sehr magisch ist – durch eine Wand hindurchzulaufen – und ich sagte, ja, absolut, das ist sehr leicht. Ihr macht es einfach, aber erwartet nicht, dass ihr euer Fleisch und eure Knochen mit euch nehmen werdet. Das ist selbstsüchtig. Das ist euer selbstsüchtiges menschliches Selbst.

Es ist irgendwie seltsam, es ist ein Paradox, weil ihr einerseits sagt: „Oh! Dieser Körper. Er wird alt. Er wird müde. Oh, das Fleisch und Blut und weißt du, es ist ...“ Und dennoch möchtet ihr ihn mit euch nehmen,

durch Wände hindurchlaufen oder in andere Dimensionen gehen. Warum? Das seid nicht ihr. Das ist der selbstsüchtige, kleine, unreife Mensch. Es ist in Ordnung. Solange ihr es erkennt, solange ihr euch darüber bewusst seid, dass dies das menschliche Selbst ist, das auf der einen Seite sagt, ihr möchtet Magie, ihr möchtet zu den anderen Teilen des Kosmos reisen, und auf der anderen Seite sagt ihr: „Nun, aber ich bestehe darauf, dass mein Körper und mein Gehirn mit mir gehen.“ Nein. Nein, das tun sie nicht. Tatsächlich möchtet ihr das nicht. Ihr möchtet es wirklich, wirklich nicht. Es begrenzt euch.

Ihr seid das Ich Bin. Ihr seid das Ich Existiere. Dort gibt es kein Gehirn. Dort gibt es keinen Körper. Dort gibt es nichts davon. Ihr braucht es nicht. Es ist einfach nur reines Bewusstsein.

Im Gegensatz dazu ist die Gestalt, in der sich die meisten Menschen befinden - oder die Gestalt, in der sich einige von euch bis zu einem gewissen Grad noch befinden - das Ich. Ich. Auf der einen Seite habt ihr das Ich Bin, die Herrlichkeit, das freie, souveräne, kreative Ich Bin. Und dann hier drüben habt ihr das Ich, den unreifen, selbstsüchtigen, kleinen Menschen. Das ist okay. Wir sprechen nicht darüber, es zu eliminieren, wir sprechen darüber, die Perspektive für das Ich Bin zu öffnen, das durch Wände gehen kann. Ihr müsst euren Körper nicht mitnehmen. Wir haben es in Rumänien gemacht. Wir sind direkt hindurchgegangen und wir haben uns von der anderen Seite aus beobachtet.

Aber versteht, meine Freunde, wenn ihr den iYammer benutzt, wenn ihr jenseits der Begrenzungen von Körper und Verstand geht, dass das Gefühl der Wahrnehmung, die Art, wie ihr Dinge wahrnehmt, sich verändern wird. Erwartet nicht, dass ihr durch Wände gehen oder in andere Dimensionen reisen werdet und Augen habt oder einen Hörsinn habt. Erstens braucht ihr das nicht, zweitens ist es begrenzend, und drittens ist es so dieses Ich, so dieses kleine, menschliche Ich.

Ihr könnt reisen, ihr könnt mühelos, vollkommen mühelos als das Ich Bin zu diesen anderen Bereichen reisen, aber erwartet nicht, mit euren Augen zu sehen, mit euren Ohren zu hören. Dort gibt es eine vollkommen andere Zusammenstellung der - wie ihr es nennen würdet - Sinne, die in den anderen Seinsbereichen auftreten. Es braucht ein wenig, um sich daran zu gewöhnen. Doch plötzlich, wenn ihr euch erlaubt, diese Sinne zu benutzen, diese nicht physischen menschlichen Sinne, plötzlich werdet ihr euch daran erinnern, dass diese eure *natürlichen* Sinne sind.

Die Augen sind eine unnatürliche Weise, um die Realität wahrzunehmen. Das sind sie wirklich. Sie sind begrenzend. Ihr solltet in der Lage sein, überall um euch herum zu sehen oder überall um euch herum wahrzunehmen. Ihr solltet eine perfekte Sicht auf jegliche physikalische Distanz haben, doch die Augen begrenzen das alles.

Was ich hier also damit sage, bevor wir raus auf unsere Reise gehen, ihr seid das Ich Bin; erkennt das Ich. Ihr habt das Ich Bin, aber ihr habt das kleine Ich, den selbstsüchtigen Menschen. Ich sage das nicht abfällig. Ich sage das nicht negativ, doch es ist da, und es neigt dazu zu versuchen, die Kontrolle zu übernehmen. Es jammert ausreichend und rebelliert ausreichend und verdreht euch genug. Ihr fallt darauf rein. Ihr werdet gewissermaßen ein Opfer für das kleine Ich. Nie wieder. Nie wieder. Nie wieder. Lasst uns mündige Ich Bin-Wesen sein. Nie wieder selbstsüchtige kleine Menschen, mutwillig, auf deren triviale, kleine Gepflogenheiten beharrend. Ihr seid das Ich Bin, also fangt an, euch so zu verhalten. Gut.

Nun, um zusammenzufassen, was wir bislang getan haben, nicht viel. Wir sprachen über Bewusstsein; es ist so wichtig. Wir sprachen über Veränderungen, die auftauchen werden, und ganz besonders in den nächsten paar Jahren. Nicht die Veränderung an sich, sondern der Beginn der Veränderung, die Enthüllung, dass

Bewusstsein der Kern von allem ist, die Enthüllung im Umfeld der Physik und letztendlich in der Wissenschaft.

Ihr wisst es bereits. Ihr müsst nicht darauf warten, dass die Zeitungen erscheinen. Ihr müsst nicht darauf warten, dass die Debatten stattfinden. Ihr wisst es bereits. Ihr wisst nur nicht, dass ihr es wisst. Ihr seid euch eures Wissens nicht sicher. Ihr wisst nicht, wie ihr momentan euer Wissen definiert, doch ich bitte euch darum, euch zu vertrauen, zu erlauben, denn die Dinge werden sich verändern.

Eine Veranschaulichung

Ich werde jetzt darum bitten, dass ihr jedem hier ein Blatt Papier aushändigt, einschließlich mir (die Mitarbeiter verteilen Papierblätter). Ein Blatt Papier, es wird kein Stift benötigt. Dies ist Teil unserer heutigen Erfahrung. Diejenigen von euch, die zuhause zuschauen, nehmt euch ein Blatt Papier. Egal welche Größe, es spielt keine Rolle. Egal welche Farbe, es spielt keine Rolle. Sie stellen so viele Fragen: „Welche Größe? Welche Farbe? Kann darauf geschrieben werden?“ Es ist mir egal, lediglich ein Blatt Papier. Nur ein Blatt Papier. Großartig. Danke.

Nun, die meisten von euch wissen bereits, wie man das macht, aber ich werde es noch einmal durchgehen und demonstrieren. Ich möchte von euch, dass ihr ein Papierflugzeug bastelt. Ihr faltet das Blatt Papier der Länge nach in der Hälfte (er demonstriert es). Nun, seht ihr? So war es vorher, so haben wir es jetzt. In Ordnung, das ist der Anfang von eurem Papierflugzeug. Einige von euch sind fortgeschrittene Papierflugzeugbauer. Ihr legt einfach los.

Als nächstes knickt ihr beide Ecken um, was bedeutet, ihr faltet diese Ecke nach unten und falzt sie, ihr faltet diese Ecke nach unten und falzt sie.

LINDA: Ooooh!

ADAMUS: O.k. Ihr habt also etwas, das so aussieht.

Ja, einige von euch gehen wirklich raffiniert damit um. Ihr habt viele Papierflugzeuge gebastelt, träge Hände, träger Verstand (Adamus kichert). In Ordnung. Gut, gut. Wir haben also hier angefangen, jetzt sind wir hier. Jetzt faltet ihr dies hier herüber. Seht ihr? Faltet dies hier herüber, sodass ihr diese Form erhaltet. Gut, jetzt werden wir dem ganzen Flügel geben, also biegt ihr die eine Ecke nach oben und rüber und ihr habt einen Flügel. Und dann biegt ihr die andere Seite um und ihr habt zwei Flügel. Gut. Jetzt habt ihr ein einfaches Papierflugzeug. Erstaunlich, nicht wahr? Erstaunlich, was wir hier beim Crimson Circle tun (einige kichern).

SART: Unglaublich.

ADAMUS: Unglaublich. Und ich werde nur für einen Moment zurückgehen, um zu sagen: Was ihr entdecken werdet, wo ihr hingehen werdet, was ihr entdecken werdet, ist das Du, ist das Ich Bin. Das wird vollkommen anders sein als das Ich, ich meine als das kleine Ich in eurem Inneren. Das ist solch ein Unterschied. Ihr werdet realisieren, dass dieses Ich aufgeschrien hat, geheult hat: „Ich, ich, ich, ich, ich“, und es ist in Wirklichkeit „Ich Bin. Ich Bin. Ich Bin.“ Das ist die Entdeckung.

Das kleine Ich wird aufhören, „Ich“ rauszuschreien, weil es letztendlich anfangen wird, sich sicher zu fühlen. Es wird tatsächlich letztendlich anfangen, sich anerkannt zu fühlen. Der Mensch, der kleine Mensch, der selbstsüchtige Mensch wird plötzlich anfangen, sich anerkannt zu fühlen. Er wird fühlen, dass sich um ihn gekümmert wird. Er wird dann eine Freiheit fühlen, seine Ich-Erfahrungen zu machen, aber ohne das ganze Gejammer, ohne das ganze mutwillige Beharren. Wo ihr also hingehet, was ihr entdeckt, ist das Ich Bin.

Ihr haltet also jetzt alle eure Papierflugzeuge bereit. Wenn ihr jetzt bitte aufstehen würdet und ich werde euch gleich darum bitten, sie alle hier hinüber zu werfen, für all diejenigen, die in der Nähe der Kamera sind, stellt sicher, dass sie über die Kamera fliegen, wenn ihr das machen könnt, um einen wunderschönen Effekt zu erschaffen. Und bevor wir sie werfen, haben Cauldre und Linda mich darum gebeten, sicherheitsbewusst zu sein, also werde ich das sein. Ihr könntet also eure Hand dazu benutzen, um über euren Augen einen Schutzschirm zu erschaffen, für den Fall, dass ein außer Kontrolle geratenes Papierflugzeug eures Weges geflogen kommt, dessen ihr euch nicht bewusst seid, oder zieht eure Sicherheitsbrillen auf, wenn ihr ein Streber seid (Lachen). Zieht eure Sicherheitsbrillen auf, Sonnenbrillen oder irgendetwas anderes. Schützt eure Augen, euer restlicher Körper wird damit leben können. Und auf drei aarghs – aarghs, aarghs, aarghs; aarghs, aarghs, aarghs – lasst uns unsere Papierflugzeuge starten. Schützt eure Augen. Aarghs. Aarghs. Aarghs! Ja! (Das Publikum wirft die Papierflugzeuge und ruft „Woooooo!“)

Gut. Ausgezeichnet! Gut, es gibt hier einige sehr hübsche Papierflugzeuge. Nun, das hat Spaß gemacht, nicht wahr? (Das Publikum stimmt zu.)

Was soll das Ganze? (Jemand sagt: „Ich weiß es nicht!“) Ich habe einfach seit langer Zeit keine Papierflugzeuge mehr geworfen und dachte, es würde mal wieder Spaß machen! (Adamus lacht und das Publikum kichert.)

Machen wir weiter. Machen wir weiter mit dem nächsten Punkt. Machen wir weiter mit dem nächsten Punkt des Tages, warum wir hier sind (das Publikum lacht immer noch und wirft Papier). Ich hoffe, dass das bloß zusammengeknülltes Papier ist und kein Toilettenpapier, das hier in diese Richtung nach oben geflogen ist. Und bitte, das nächste Mal, wenn ihr das tut, knüllt einfach euer Bargeld zusammen und werft es nach hier oben, in diese Richtung.

Das Wesen der Realität

Ich werde keine Theorie präsentieren. Es ist tatsächlich Realität. Einige mögen es eine Theorie nennen, aber es ist Realität. Das werde ich präsentieren.

Cauldre ist ein bisschen nervös gewesen wegen diesem Channeling, denn anders als bei den vielen Malen, wenn wir einen Shoud haben, erzähle ich ihm nicht allzu viel, und wenn ich es tue, ist es eine Lüge (ein paar lachen), einfach nur, um ihn abzulenken. Aber dieses Mal habe ich neulich nachts mit ihm gesprochen. Ich erklärte, was wir tun werden, einschließlich dem Werfen der Papierflugzeuge, und er wurde darüber ein wenig nervös. Ich nicht, weil ich die Empörung nicht entgegennehmen muss, er muss es.

Doch ich werde ein fundamentales Grundkonzept über die Realität präsentieren, die bei einigen hochgezogene Augenbrauen verursacht wird, die einige veranlassen wird zu sagen: „Adamus ist vollkommen von der Rolle“, die einige veranlassen wird, heftig darüber zu debattieren. Es könnte raus ins Internet gehen. Es könnte seinen Weg in die akademische Gemeinschaft finden und viele von ihnen werden es angreifen. Viele von ihnen werden es nicht verstehen oder akzeptieren. Aber in den nächsten fünf, zehn, fünfzehn Jahren, es spielt keine Rolle, wird es genug Forschung und genug Verständnis geben, genug Quantentheorien, dass einige Leute anfangen werden zu sagen: „Ah! Ich kapiere es. Ich kapiere es.“ Und dann fangen sie an, es auf die Grundlagen der Physik und Mathematik und den anderen wissenschaftlichen Unterfangen anzuwenden.

Es gibt einige, die dies hören werden und es wird nicht sehr viel für sie bedeuten. Sie werden weggehen, sie werden zuhause ihre TV Bildschirme ausmachen und sagen: „Das war interessant, aber vielleicht irgendwie Science-Fiction“, und das ist in Ordnung.

Würde es euch was ausmachen, den ganzen Müll hier oben zu entfernen? (Einige lachen.) Ich versuche hier einen Vortrag zu halten. Würde irgendjemand das sauber machen? Ich bin ein Aufgestiegener Meister. Ich habe das Gefühl, als würde ich überall im Papiermüll rumlaufen. Werdet ihr das recyceln oder es auf die Mülldeponie bringen? (Die Leute bewegen sich, um die ganzen Papierflugzeuge aufzuheben.)

LINDA: Was war der Sinn des Ganzen? Was ist der Sinn?!

ADAMUS: Ablenkung! Vollkommene Ablenkung. Ja. Nächsten Monat werden wir Hula-Hoop-Reifen nehmen. Warum nicht? (Das Publikum sagt „oh!“) Danke.

Also, übrigens, jederzeit ...

EDITH: Wo ist es? (Adamus pausiert, als Edith und Crash miteinander sprechen.)

ADAMUS: Möchtest du allen hier etwas mitteilen? (Lachen)

EDITH: Natürlich, dir.

ADAMUS: Gut. Mir, gut.

EDITH: Ich frage mich, wo Dave's rotes Halstuch geblieben ist, das er anhatte.

ADAMUS: Das war wichtig (mehr Lachen). Mitten in einer meiner tiefgreifendsten Beobachtungen möchte sie wissen – das ist es, womit ich es hier zu tun habe – möchte sie wissen, wo David's – Crash's – rotes Halstuch abgeblieben ist.

LINDA: Wer ist sie?

ADAMUS: Edith!

LINDA: Danke.

ADAMUS: Genau mitten in meiner Enthüllung von dem, was von Physikern diskutiert und debattiert werden wird – nicht unbedingt das, was wir hier heute sagen, aber das Konzept, das diskutiert und debattiert werden wird – etwas, was die Welt verändern wird, was eure Welt verändern wird, wir sprechen hier über eure ... Wo ist es?

CRASH: Es ist ein geniales Halstuch. Es ist tatsächlich ...

ADAMUS: Wo ist das Halstuch? (Jemand ruft „super!“, als David es hochhält) Würdest du bitte das Halstuch anziehen?! Besänftigte Edith. Ich meine pffft! Edith, Edith, du zeigst soviel Interesse an Dave, Edith. (Das Publikum sagt „oh!“)

Übrigens, jedes Mal, wenn Energie zäh wird und steckenbleibt – und ihr könnt es fühlen, ihr müsst es nicht erdenken, ihr könnt es einfach fühlen – jedes Mal, wenn ihr fühlen könnt, dass die Spannung wächst, dass etwas geschieht, dass die Luft dicker wird, lenkt ab. Lenkt vollkommen ab. Die Leute werden mental. Lenkt ab. Dann können wir frisch zurückkommen und wirklich dort einsteigen und das ist genau das, was wir getan haben. Die Papierflugzeuge, oh, David's Halstuch oder was auch immer es ist – sein Tiefschutz und alles weitere (Lachen) – es ist eine Ablenkung.

Nun, also, für meine Beobachtung; einige Leute werden es bestreiten, anderen wird es egal sein, andere werden sagen, dass wir ein Haufen New Age-Freaks sind, die verrückt geworden sind, was nicht stimmt. Und andere, wie ihr, werden ein „aha“ bekommen und dann werdet ihr ein weiteres „aha“ bekommen und ein weiteres „aha“ und noch eins und immer weiter und immer weiter mit den „aha's“, und darauf haben wir es hier abgesehen.

Erinnert euch, es ist eine sehr kleine Gruppe auf diesem Planeten, die das Bewusstsein beeinflusst, denn die meisten Leute wissen nicht, was es ist. Die meisten Leute denken, „bewusst“ ist, wach zu sein und zu atmen. Das ist das begrenzte Bewusstsein, und es ist weitaus großartiger. Hier ist also mein Beitrag zum Wesen der Realität. (Adamus pausiert und kichert dann.)

SART: Hau uns um! (Jemand sagt: „Trommelwirbel“ und das Publikum macht Geräusche wie ein Trommelwirbel.)

ADAMUS: Ihr bewegt euch nicht durch Raum und Zeit. Raum und Zeit bewegen sich durch euch.

Das ist ein vollkommener Widerspruch, eine vollkommene Enthüllung, eine Revolution im aktuellen Denken. Raum und Zeit bewegen sich genau jetzt durch euch hindurch, ihr bewegt euch nicht durch sie.

Genau genommen gibt es keine Objekte, die sich tatsächlich durch Raum und Zeit bewegen. Das momentane Denken ist, dass ein Objekt durch Raum und Zeit geht. Und wir behandeln Raum und Zeit wie eine verschmolzene Einheit. Wir werden es Raumzeit nennen, wie eine singuläre Sache. Ihr könnt wirklich die eine nicht ohne die andere haben. Ihr könnt, doch die ganze Sache kollabiert. Also werden wir es Raumzeit nennen. Und das momentane Denken ist, dass sich ein Objekt durch die Raumzeit bewegt. Und darum bestimmt die Häufigkeit, die das Objekt sich hindurch bewegt, die Zeit, und sie bestimmt den Raum an sich. Und Tatsache ist, dass das nicht stimmt.

In der aktuellen Physik, der Quantenphysik, ist es tatsächlich die Raumzeit, die sich durch euch bewegt. Als ihr vorhin diese Papierflugzeuge geworfen habt, haben sie sich nicht bewegt. Es waren die Zeit und der Raum, die sich bewegt haben. Ah! Ah! (Ein paar Mitglieder im Publikum sagen Dinge wie „Cool!“ Und „Ja!“) Wie wäre es mit einem aargh! Aargh! Aargh!

Jeder hat also eine Auffassung von der Realität, dass es eine einzelne Raumzeit gibt, und eine Bewegung eines Objekts durch diese Raumzeit erschafft Schwerkraft. Und das stimmt nicht. Es ist tatsächlich das Objekt – ihr, euer Bewusstsein, das jetzt in einem menschlichen Körper verfestigt ist – mit Raumzeit, die sich durch es hindurch bewegt.

Betrachtet es so. Einige von euch wissen, wie die alten Filmprojektoren gewesen sind. Sie hatten Filmspulen und der Film machte eine Schleife nach unten durch den Projektor, und dort gab es ein Licht und das Licht beleuchtete den Film und projizierte ihn auf die Leinwand. Es ist also das gleiche in diesem Fall, die Tatsache, dass die Raumzeit sich bewegt. Die Raumzeit würde so sein wie ... (Er zeichnet) Angenommen, wir haben hier unseren Projektor mit dem Licht, und der Film würde dort nach unten hindurchlaufen. Der Projektor bewegt sich nicht. Der Projektor tastet den Film nicht ab. Der Projektor, das Licht, ist stationär; der Film bewegt sich, geht dort hindurch und erschafft irgendwo auf einer Leinwand die Illusion von einem sich bewegenden Bild. Aber ihr – das Bewusstsein, das Licht – bewegt euch tatsächlich überhaupt nicht.

„Hm“, sagt ihr. Wenn ich also Cauldre's Arme bewege, sagt ihr: „Nun, ist das nicht Bewegung?“ Eigentlich nicht. Eigentlich nicht. Es ist eine Wahrnehmung, dass sich etwas bewegt hat. Der Mensch würde glauben, dass der Arm sich bewegt, und eigentlich ist es die Raumzeit, die sich bewegt. Hmm. Hmm.

Ihr könntet also sagen, in dieser Analogie hier, dass der Film, der bereits durch die Schleife hindurchgelaufen ist, die Vergangenheit ist; und dass der Film, der noch durch die Schlaufen durchlaufen wird und beleuchtet

werden wird, die Zukunft ist; und genau hier, dieser eine Clip, der sich seinen Weg dort nach unten durch das Getriebe und die Spulen hindurch bahnt und dabei ist, beleuchtet zu werden, das ist der Jetzt-Moment.

Ihr könntet also sagen, dass ihr immer dieser Jetzt-Moment seid, doch das Problem ist - mit einigen der alten Übereinkünfte von Zeit, Raum und Physik - dass ihr wirklich nicht hier seid. Die meisten Leute arbeiten nicht hier, direkt auf der Projektionsebene. Sie sind hier oben (Zukunft). Sie denken darüber nach: „Oh, was wird auf dem nächsten Filmclip geschehen, der hier durchkommt?“ und „Oh! Furchtbare Dinge“ oder sie machen sich Sorgen oder fürchten sich vor der Zukunft. Und sie sind auch hier unten irgendwo in der Filmspule, die bereits durchgelaufen ist, und sagen: „Oh! Ich hätte das nicht tun sollen, und ich bereue es, dies zu tun und ich Armer, ich war ein Opfer all der Umstände.“ Sie sind also nicht hier. Sie sind nicht mehr hier, genau an dem Punkt der Projektion, dem Punkt des Bewusstseins. Es ist also sehr leicht für sie zu glauben, dass sie sich durch die Raumzeit bewegen. Aber tatsächlich tun sie das nicht. Tatsächlich tun sie das nicht.

Es ist ein sehr interessantes Konzept, aber auch eine Realität. Die Raumzeit bewegt sich genau jetzt durch euch hindurch, und während sie das tut, erschafft sie eine Schwerkraftwirkung. Als ich das Wort Schwerkraft gebraucht habe, sprach ich über mehr als nur über die Newton'sche Schwerkraft, dass etwas zu Boden fällt. In diesem Fall ist Schwerkraft ein Ansaugen. Sie verdichtet. Sie erschafft Dichte. Während sich also momentan Zeit und Raum durch euch hindurchbewegen, erschafft es eine Schwerkraftwirkung und diese Schwerkraft ist nicht nur körperlich. Sie wirkt sich nicht nur auf euren Körper aus, denn diese wahre Schwerkraft zieht, fängt wirklich Gedanken und Emotionen ein.

Stellt euch für einen Moment eure Gedanken und Emotionen vor, als ob sie lediglich physische Objekte wären, die eingesaugt werden von der Schwerkraft. Ihr fangt also an zu glauben, dass Dinge, die in der Vergangenheit geschehen sind, echt sind, und das sind sie nicht. Nicht auf die Weise, wie ihr sie wahrnehmt. Sie sind vollkommen, vollkommen anders, aber die Schwerkraft zieht diese Dinge ein.

Die Schwerkraft zieht die Glaubenssysteme ein – individuelle Glaubenssysteme, kulturelle Glaubenssysteme. Sie zieht die religiösen Glaubenssysteme ein. Raum und Zeit, die sich also momentan durch die Leute hindurch bewegen, erschaffen nicht nur die physische Realität, was ihr die 3D nennt, und veranlasst die Leute zu glauben, dass dies das Einzige ist, was echt ist; diese Schwerkraftwirkung verursacht, dass die Leute sagen: „Nun, so ist es. Die Welt ist flach. Das ist sie. Es ist dumm zu denken, die Welt würde rund sein. Die Menschen unten würden herunterfallen.“ Die Schwerkraft von Zeit und Raum zieht also nicht nur physische Objekte ein, sondern auch Vorstellungen, Gedanken, Begrenzungen und alles andere.

Sie ist absolut erstaunlich, diese Schwerkraftwirkung, wie sie alles zusammenhält. Sie hält es eingeschlossen. Sie hält die Dinge stabil. Sie hält die Dinge davon ab, sich zu verändern.

Die Schwerkraft von Zeit und Raum hilft, Erfahrungen zu erschaffen, die ihr als stabile, reale Erfahrungen bezeichnen würdet. Sie hilft dabei, euch auf eure Augen und eure Ohren und eure physischen Sinne fokussiert zu halten, anstatt auf das Wissen, das ihr besitzt, dass es dort noch so viel mehr gibt. Diese Schwerkraft – als Raumzeit bewegt sie sich durch euch hindurch, aktiviert vom Bewusstsein, *aktiviert vom Bewusstsein*, die Schwerkraft, die es erschafft – zieht alles davon ein. Und ihr habt die ganze Zeit über versucht, dort auszubrechen. Womit? Mit eurem Bewusstsein – mit eurem *begrenzten* Bewusstsein – des Verstandes. Er hat versucht, auszubrechen. Das Wissen sagt: „Dort gibt es etwas außerhalb dieses Käfigs, in dem ich lebe.“ Doch während ihr darüber nachdenkt, während ihr versucht, es zu ergründen, bewegt sich die Raumzeit schneller durch euch. Die Raumzeit verursacht mehr von dieser Schwerkraftwirkung, die die Tatsache einzieht, dass ihr gefangen seid.

Und dies, meine Freunde, so vergleichsweise einfach es für einige von euch klingen mag, ist absolut tiefgreifend. Ihr werdet es in eurem eigenen Leben erfahren. Die alte Weise, dass sich ein Objekt durch die Raumzeit bewegt, im Vergleich zu dem neuen Verständnis, dass es sich durch euch hindurchbewegt. Es ist radikale Physik, doch es ist auch grundsätzlich wahre Physik.

Die meisten haben die Auffassung, dass, wenn dies Zeit ist (er zeichnet eine Schachtel), dass sie sich durch sie hindurch bewegen (er zeichnet eine Linie durch die Schachtel). Und sie erfassen es auf ihrer Uhr. Sie werden sagen: „Ja, es hat soundso viel Zeit gebraucht, um durch etwas hindurch zu kommen.“ Die meisten Leute denken, dass die Raumzeit eine definierte, nicht zu leugnende, fast unveränderliche Sache ist, *und das ist sie nicht*. Das ist sie nicht.

Euer Leben auf diesem Planeten wird – wurde – von der Raumzeit beherrscht. Ihr seid darauf reingefallen. Ihr habt die Raumzeit akzeptiert, dass ihr euch durch sie hindurchbewegt. Ihr glaubt, dass ihr geboren worden seid und dann durch euer Leben geht und dann sterbt ihr, und ihr habt bestimmte Jahre, die damit in Zusammenhang stehen, und ihr tut bestimmte Dinge. Ihr bewegt euch durch die Zeit und den Raum. Ihr geht von heute nach Morgen durch die Zeit und den Raum, und das ist sehr linear. Doch Tatsache ist, dass es das nicht ist.

Tatsache ist, dass es keine Zeit ist, die euch prägt, die eure Bewegungen bestimmt, eure Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Es ist nicht die Zeit, die das tut. Die Realität ist, dass hier Bewusstsein ist, mit einem Kreis mit einem Punkt; hier ist Bewusstsein und die Raumzeit bewegt sich durch euch, und indem sie das tut, erschafft sie Schwerkraft, G-Kräfte, die alles einziehen.

Raumzeit ist nicht fest. Sie ist keine konstante Variable. Sie verändert sich. Und sie verändert sich von David (McMaster) zu David (Schemel). Obwohl ihr beide den gleichen Namen habt, ist es anders. Deine Raumzeit ist anders als David's Raumzeit. Jedes Mal, wenn du dich bewegst, gibt es eine Variable von Raumzeit, die sich durch dich hindurchbewegt, die anders ist als die Bewegungen von David. Die Raumzeit, die sich durch dich, David, hindurchbewegt, wird von deinen Gedanken bestimmt, deinen Glaubenssystemen, deinen körperlichen Aktionen und der Ebene des Bewusstseins, die du erlaubst; das bestimmt den Fluss oder die Bewegung der Raumzeit durch dich. Und es ist anders als die deine (richtet sich an den anderen David), denn deine Gedanken sind anders, deine Handlungen sind anders.

Es gibt zwei verschiedene Schwerkraftwirkungen, die zwischen diesen beiden auftauchen. Und ihr sagt: „Oh, warte mal, Adamus. Ich dachte, Raumzeit wäre eine Konstante, und ich dachte, Schwerkraft wäre eine Konstante.“ Nein. Und wenn ihr das loslassen könnt – die Tatsache, dass es eine Kraft gibt oder eine Macht, die euer Lebensniveau bestimmt, eure Schwerkraft, euren Fluss in das Leben; wenn ihr die Tatsache loslassen könnt, dass es dort draußen einen Zeit-Gott gibt, einen Raumzeit-Gott, welchen es nicht gibt, wenn ihr diese Tatsache loslassen könnt, dass es irgendeine Macht jenseits von euch gibt – dann fangt ihr an, Freiheit zu erfahren.

Nun, ihr werdet dies erfahren, und darum sind wir hier. Darum gehen wir heute auf diese Reise. Ihr werdet es erfahren und ihr werdet darüber mit einigen Leuten sprechen. (Jemand sagt „Nicht!“) Und sie werden ... (Er kichert.) Wir haben jemand Weisen hier. Sie sagt: „Auf keinen Fall!“ (Lachen) Aber ich garantiere euch, das werdet ihr. Ich garantiere euch, ihr werdet damit eine Erfahrung machen – ich weiß nicht, von heute an in einer Woche, in einem Monat, es spielt keine Rolle – ihr werdet eine Erfahrung machen, die eine tiefgreifende Auswirkung auf euer Leben hat, die eure Glaubenssysteme aufmischt, die alle Dinge aufmischt, an denen ihr festgehalten habt, ganz besonders alte Emotionen und alte Begrenzungen. Ihr werdet einen von

diesen „Menschenskind-“, „aha“-Momenten haben und ihr werdet die Straße runterrennen, um den Leuten davon zu erzählen, oder zumindest euren Freunden und Nachbarn, und versuchen, sie aus der Raumzeit herauszubekommen. Ja, oh-oh. Okay. Okay. Und es spielt keine Rolle. Und ihr werdet diese tiefgreifende Schönheit realisieren.

Ihr werdet beobachten, während ihr vielleicht versucht, mit ihnen darüber zu reden, werdet ihr beobachten, wie die Raumzeit sich durch sie hindurchbewegt. Ihr werdet beobachten, wie ihr Bewusstsein, ihre Gedanken und alles andere den Fluss oder die Bewegung erschafft. Aber noch wichtiger ist die Schwerkraft, das Ansaugen, das alle Dinge einzieht.

Jetzt sagt ihr: „Aber warte mal eine Sekunde. Es gab viele wissenschaftliche Experimente und es gibt gewisse Eigenschaften der Schwerkraft, die einfach *da sind*. Es ist die Physik der Erde. Und du sagst uns jetzt, Adamus, dass jeder seine eigene Raumzeit hat? Es gibt nicht eine einzige große Raumzeit? Jeder hat seine eigene Ebene der Schwerkraft, zieht Dinge ein, hält eine Realität in seiner Form? Was ist das also? Ist es 'wir alle haben unser eigenes' oder ist es ein großartiger, großer Raumzeit-Gott?“

Es ist alles individuell. Es ist eure individuelle Raumzeit, Schwerkraft, so wie sie vom Bewusstsein angeregt wurde, und sie gehört euch (jemand anderem) genauso. Aber aufgrund der Schwerkraft der Raumzeit musste sich auch eine gegenseitige Übereinstimmung entwickeln, ein allgemeines Verständnis. Es ist wie eine gemeinschaftliche Raumzeit.

Die meisten Leute sind tatsächlich darüber erfreut, ihr eigenes souveränes Raumzeit-Wesen abzugeben und einen Raumzeit-Gott zu akzeptieren. Sie sagen: „So sind die Dinge. Ich muss einfach damit einhergehen. Der Zeiger bewegt sich in einer bestimmten Geschwindigkeit, Objekte bewegen sich durch den Raum in einer bestimmten Geschwindigkeit, so sind die Dinge.“ Die nächste Requisite. Ich muss immer Requisiten zur Hand haben. (Adamus kichert, als er einen roten Ball zum Vorschein bringt.) Die meisten Leute werden einfach die Tatsache akzeptieren, dass, wenn ein Ball geworfen wird – guter Fang – wenn ein Ball so wie eben geworfen wird, dass er sich einfach durch Zeit und Raum bewegt, und Zeit und Raum sind eine Konstante, weil ihr den Ball zurückwerft und er hat eine vorhersehbare und sehr bestimmbare Geschwindigkeit, macht einen vorhersehbaren und sehr bestimmbaren Bogen und das alles. Aber das ist lediglich so, weil es eine allgemeine - oh, es ist eine Art von Massenbewusstseins-Hypnose, die es bezüglich Zeit und Raum gibt. Und sie ist wahr. Sie ist wahr *und* auch zur gleichen Zeit ist es wahr, dass ihr eure eigene habt.

Wenn ihr anfangt, die Auswirkungen davon zu verstehen, so ist das dann der Punkt, wenn ihr unsichtbar sein könnt. Ihr geht einfach raus aus der Zeit. Ihr existiert immer noch. Ihr habt immer noch einen physischen Körper. Ihr habt immer noch euer Ich Bin. Aber ihr geht einfach raus aus ihrer Zeit. Ihr entfernt euch einfach aus der Variablen des Massenbewusstseins.

Es ist erstaunlich, weil es magisch ist, weil ihr sie immer noch beobachten könnt, ihr könnt immer noch bei ihnen sein, aber sie werden euch nicht sehen. Sie werden nicht wissen, dass ihr dort seid, außer ihr wählt, dort zu sein. *Ihr* handhabt, ihr besitzt eure eigene Raumzeit.

Was ist Raumzeit? Und wie vorherrschend ist sie? Nun, das führt zu vielen interessanten Diskussionen. Seht ihr, momentan bewegt sich dieser Ball nicht (er wirft den Ball in die Luft und fängt ihn wieder auf). Eure Papierflugzeuge haben sich nicht bewegt. Diese Spinne ... sie bewegte sich (lachend). Diese Spinne hat sich nicht bewegt. Das ist irgendwie seltsam, es fühlt sich anfangs unbehaglich an. „Was meinst du damit, sie ist ...“ (Die Spinne kommt wieder herunter.) Ja, ja (Lachen). Schön, dich wieder hier zu haben. Hier, fang auf.

Es fühlt sich am Anfang seltsam an, weil ihr sagt: „Nun, nein, meine Augen sagen mir, dass dieser Ball sich bewegt.“ (Jemand sagt: „Es ist eine Wahrnehmung.“) Versucht es. Es ist eine Wahrnehmung. Ganz genau. Und dies ist kein magischer Trick. Dies ist kein Glaubenssystem. Dies ist Realität.

Nun schaut zu, wie ich den Ball in die Luft werfe, und nehmt euch einen Moment, tretet raus aus dem alten Glaubenssystem des „Wir sind alle in die Raumzeit gesperrt“, des Raumzeit-Gottes, und beobachtet, während ich den Ball jetzt werfe – nach oben, nicht zu euch, ich werfe den Ball nach oben – und betrachtet es lediglich aus der Perspektive, dass, während ich ihn werfe, sich die Raumzeit bewegt. Die Raumzeit bewegt sich. Der Ball tut es tatsächlich nicht, aber die Raumzeit bewegt sich. Sie verschiebt sich, um sich dem Bewusstsein, das gewählt hat, den Ball zu werfen, anzupassen. Sie verschiebt sich, um sich dem Wunsch anzupassen, den Ball zu werfen und springen zu lassen. Der Ball, Cauldre, ihr, bewegt euch wirklich nicht.

Das ist anfangs seltsam. Hm. Das ist anfangs seltsam, doch plötzlich, während ihr es einsetzen lasst – mmm, lasst es einsetzen – werdet ihr anfangen, es anders zu sehen und wahrzunehmen. Und sehr bald an einem dieser Tage werdet ihr sagen: „Jetzt kapiere ich es. Ich kapiere es.“ Das ist eine Quantenverschiebung und plötzlich wird das Leben spielerisch, weil ihr realisiert, es ist *überhaupt* nicht die Raumzeit, dieses Kontinuum, über das so oft gesprochen wird, das euch kontrolliert. Es dient euch, und das ist ein tiefgreifender Unterschied.

Der aktuelle Erdscheiben-Glaube ist der, dass die Raumzeit konstant ist, relativ konstant. Der momentane Glaube ist, dass ihr innerhalb der Raumzeit seid. Das ist ähnlich wie der Tiger in seinem Käfig, doch mit einer offenen Tür, und der Tiger ist in seinem Käfig und sagt: „Ich bin hier gefangen. Dies ist meine Realität. Das ist es, wo ich existiere.“ Diese verdammte Tür ist offen, genau so wie sie für jeden einzelnen von euch offen ist.

Die Raumzeit bewegt sich durch euch. Ihr seid die Konstante. Ihr seid das Bewusstsein. Das ist tiefgreifend.

Bon

Was ist Raumzeit? Das ist eine interessante Frage, und wie weit reicht sie hinaus? Nun, es gibt tatsächlich ein besseres Wort, das wir für Raumzeit benutzen, weil dies ein relativ begrenztes Wort ist. Das Wort, das wir für Raumzeit benutzen ist – möchtest du dies aufschreiben, Linda, weil Cauldre's Handschrift furchtbar ist.

Es ist ein sehr einfaches Wort. Ich werde euch darum bitten, euch für einen Moment hineinzufühlen. Denkt nicht zu viel darüber nach, doch es ist ein einfaches Wort: bon. B-o-n, bon. B-o-n.

LINDA: Ein Wort?

ADAMUS Ein ... (Er hält inne und zieht eine Grimasse, Lachen.)

LINDA: Das ist ein Wort?!

ADAMUS: Nun, du könntest auch zwei Worte daraus machen – Be-on. Daran habe ich noch gar nicht gedacht. Seht ihr, wie brilliant sie ist? Sie nimmt es als zwei Worte war. Be-on. Nein, es ist bon.

ELIZABETH: B-y-o-n-d, by-ond?

ADAMUS: Nein, bon. B-o-n, bon. B-o-n. Ich nehme an, es könnte Be-on sein. Be-on. Aber es ist bon. Bon würde wie ein Hologramm sein, wie ein Gewebe, aber kein physisches Gewebe, wie ein Hologramm, das überall vorherrschend ist, wo Bewusstsein hinght.

Es ist eine Möglichkeit des Bewusstseins, sich selbst wahrzunehmen und zu erfahren. Es ist ein Hologramm, durch welches das Bewusstsein in der Lage ist zu sehen, zu fühlen, zu erfahren – nicht mit den Augen zu sehen, sondern zu fühlen, zu erfahren – sich selbst zu *kennen*. Das ist der Kern von allem in der gesamten Schöpfung. Es ist keine Substanz. Es ist nicht messbar durch irgendetwas in der aktuellen Wissenschaft.

Die Wissenschaftler wissen tatsächlich noch nicht einmal was darüber. Aber um euch verstehen zu helfen, im Innersten ist *bon* und das erschafft dann das, worüber eure Wissenschaftler nur wenig wissen – Plasma. Plasma. Kein Plasma wie in Blut, sondern Plasma wie in dieser Substanz, die die meiste ... Realisiert ihr, dass Plasma die am meisten verbreitete Substanz von allen im Universum ist? Doch nur sehr, sehr wenig wird wirklich darüber diskutiert oder ist wirklich darüber bekannt.

Ein schwarzes Loch ist grundsätzlich – hier wird Caudre nervös, weil er keineswegs ein Physiker ist – aber ein schwarzes Loch ist grundsätzlich hoch, hoch, hoch verdichtetes Plasma. Von *bon* also kommt Plasma. Von Plasma kommen Dinge wie die Ionen, die Art und Weise, wie Neutronen und Protonen und Atome und alles andere funktioniert. Doch *bon* ist der absolute Kern davon. Ihr könntet sagen, dass *bon* die Raumzeit ist, aber es ist mehr als nur die Raumzeit, die ihr als Menschen kennt, Zeit, Raum, die beide linear sind.

Bon ist irgendwie wie eine Bühne für das Bewusstsein, oder der Bildschirm für das Bewusstsein, auf welchem es spielt. *Bon* oder Raumzeit existiert in allen Seinsbereichen. Ihr habt diese Sache, genannt Raumzeit, die ziemlich einzigartig für die menschliche Reise ist, aber wenn ihr in eine andere Dimension hineingeht, gibt es eine Form von Raumzeit. Das muss so sein. Aber es ist *bon*. Es ist keine Zeit, wie in einer Uhr, und kein Raum, wie in einer Größe. Es ist lediglich ein Parameter, eine Variable, die dort ist, um dem Bewusstsein zu dienen, weil das Bewusstsein keine Energie ist. Bewusstsein ist keine physische Realität.

Bewusstsein wählt, etwas zu haben, ein Kern irgendwas, welches sich selbst erfahren kann. Eure großartige Erfahrung hier auf der Erde ist Raum-Zeit. Sie erlaubt es euch, all das zu tun, was ihr tut – Zeit, Raum und Schwerkraft. *Bon* existiert also überall, wo das Bewusstsein hinreist und erfährt. Es verändert sich gewissermaßen von Dimension zu Dimension. Seine Auswirkung, die Weise, wie es dem Bewusstsein erlaubt zu erfahren, ist anders, aber die Grundelemente sind immer noch da. Man könnte also im Grunde sagen, dass eine Form von Raumzeit in allen Dimensionen existiert, aber nicht unbedingt auf die gleiche Weise, wie sie hier existiert.

Eine Form der Schwerkraft oder des Ansaugens oder der Anziehung existiert in *allen* Dimensionen, aber in einer anderen Variante, als ihr es hier habt.

Doch lasst mich zurückgehen zu meinem Hauptpunkt. Der Punkt der heutigen Versammlung ist, dass die Zeit und der Raum, *bon*, sich durch euch hindurchbewegen. Sie dienen euch. Ihr seid nicht – ihr dient nicht der Raumzeit. Sie dient euch.

Eine Frage? Würde es dir was ausmachen, lasst uns das Mikrofon benutzen, damit jeder im Universum dich hören kann. Also, eine schnelle Frage, und ich werde Fragen bis zu einem gewissen Punkt erwägen, weil es viele Fragen gibt.

MARY SUE: Dann würde also Energie nichts weiter sein als eine Wahrnehmung?

ADAMUS: Energie ist eine Wahrnehmung, aber sehr, sehr real. Energie ist eine Form von *bon*, die euch dient. Ihr könntet sagen – und noch einmal, hier wird es ein wenig knifflig – aber ihr könntet sagen, dass *bon* das ist, was einige das Vereinte Energiefeld nennen würden. Doch es gibt darüber ein paar Missverständnisse.

Es gibt das Feld, das Reservoir von Energiepotenzial, das ganz genau hier ist und überall, das in einem absolut neutralen Zustand ist. Es hat keine positive oder negative Ladung an sich. Es wartet auf das Bewusstsein, um davon aktiviert zu werden. Es wartet dann darauf, in aktivierte Energie umgewandelt zu werden, in positive oder negative Energie. Es wartet darauf, in Plasma umgewandelt zu werden. Es wartet letztendlich auf die Aktivierung in Atome und Moleküle und allem anderen in eurer Realität, was durch Schwerkraft ermöglicht wird. Noch einmal, Schwerkraft ist Zeit und Raum.

Lasst mich noch eine weitere Sache vorführen, während wir sprechen. Das Raumzeit-Element ist wie eine Art Trichter oder für diejenigen, die wissen, was ein Venturi (Lufttrichter) ist, ein Venturi geht mit Fluidodynamik um. Grundsätzlich, wenn ihr eine Flüssigkeit habt, die durch ein Gefäß fließt und das Gefäß sich dann an einem Punkt verengt und sich dann wieder an einem Punkt erweitert, so erzeugt es ein Fließen der Flüssigkeit. Es erzeugt eine Druckmenge. Es gibt hier Zeit und Raum. Dies wird ein Venturi genannt (er zeichnet). Er handhabt Flüssigkeiten, aber er könnte auch für andere Dinge verwendet werden. Während es hier durchfließt und verengt wird, was geschieht? (Jemand sagt: „Es beschleunigt sich.“) Es beschleunigt sich. Absolut. Ein paar schlaue Leute hier. Was geschieht noch damit? (Jemand sagt: „Es geht schneller.“) Es geht schneller. Nun, es beschleunigt sich, geht schneller, das würde ähnlich sein (Lachen). Nah dran. Es geht schneller. Höherer Druck und größere Energetisierung, ein größeres Energiepotenzial, könnte man sagen, verursacht durch den Druck und die Geschwindigkeit, aber tiefer dort drinnen gibt es mehr Energie im Inneren genau der selben Flüssigkeit, während es durch das Venturi hindurchfließt, nicht nur wegen der Geschwindigkeit und dem Druck, sondern es ist jetzt aktiviert. Es ist aktiviert.

Die Raumzeit funktioniert auf ähnliche Weise. In gewisser Hinsicht ist sie wie ein Trichter und hier draußen bewegt sie sich in einer anderen Geschwindigkeit und hat ein anderes Energie anziehendes Potenzial, als sie es hier hat.

Nun, was würde dies (der enge Teil) sein? Dies ist der Jetzt Moment. Dies ist die Vergangenheit und dies würde die Zukunft sein. Dies ist also Vergangenheit, Jetzt und Zukunft. Und das ist eines der Prinzipien der Raumzeit-Bewegung durch euch hindurch.

Wenn ihr präsent seid, wenn ihr bewusst seid – nicht über die Zeit, sondern bewusst über euch selbst, eure Wahrnehmung wahrnehmend, „Ich Existiere“ – so ist die Fließrate der Raumzeit anders. Nicht unbedingt schneller. Tatsächlich fangt ihr an zu verstehen, dass sie eigentlich langsamer zu werden scheint. Das wird sie genau genommen nicht. Alles andere geht langsamer, aber die Auffassung ist, dass die Dinge sich verlangsamen.

Wenn ihr im Jetzt-Moment seid, ist der Fluss der Raumzeit harmonischer, er ist kompatibler, er dient euch mehr, als wenn ihr draußen in der Vergangenheit oder in der Zukunft herumhängt. Das ist der physische Grund, um im Jetzt zu sein, nicht nur weil es so schön luftig-leicht ist, sondern es hat eine dramatische Auswirkung auf euch. Auf euch.

Nehmen wir uns einen Moment und gehen zurück zum Wesentlichen. Wo ist mein Ball? Ja. Der Ball hat sich wirklich nicht bewegt. Seltsam, aber das tat er nicht. Die Raumzeit hat sich bewegt und wenn ich diesen Ball werfe, wenn ich ihn in die Luft werfe, bewegt sich die Raumzeit und sie erschafft eine Schwerkraft, ein Ansaugen, das die physische Materie, die emotionale Materie, die Glaubensmaterie einziehen wird und es erschafft Realität. Das ist wunderschön, allein die Fähigkeit für euch, für das Bewusstsein, dass sich dies verwirklichen kann. Wenn das Bewusstsein keine Arme und Beine oder ein Gehirn oder Augen hat - dass

sich dies für euch verwirklichen kann als Resultat auf euer Bewusstsein, ist wahrlich erstaunlich! Wahrlich erstaunlich.

Und, wenn ihr ebenfalls lernen könnt, aus der Raumzeit des Massenbewusstseins auszusteigen, hinein in eure eigene Raumzeit, wenn ihr lernen könnt, dass ihr nicht länger abhängig seid von einem Raum-Zeit Gott, dass ihr wahrlich ein souveränes Wesen seid mit eurem eigenen bon, mit eurem eigenen Plasma, mit eurem eigenen alles, dann seid ihr frei. Interessant, interessant, interessant.

Ich möchte an diesem Punkt jetzt gerne aufhören, darüber zu reden und anfangen, es zu erfahren. Ich werde dies mit einer Fußnote versehen, indem ich sage, dass sich einige von euch wirklich seltsam über die letzten paar Tage gefühlt haben und seltsame Träume gehabt haben, und ich glaube sogar, bevor wir uns hier versammelt haben, haben einige der Mitarbeiter über die Verzerrung der Zeit gesprochen. Ich glaube, dort drüben gab es eine Unterhaltung, wo gesagt wurde: „Ist die Zeit nicht seltsam seit den letzten ein oder zwei Tagen?“ Absolut. Absolut.

Ihr werdet herausfinden, dass Zeit und Raum anfangen, sich zu lockern. Sie fangen an, flexibler zu werden, aber das ist anfangs nicht immer ein angenehmes Gefühl, wenn euer Körper dazu reguliert worden ist, in den alten Glaubensvorstellungen von Zeit und Raum zu verbleiben, in der alten Bewegung davon. Wenn ihr dort heraus gelangt, wird es sich seltsam anfühlen, eine Desorientierung, ein sonderbares Gehirn und insbesondere bizarre Träume.

Ein Traum

Wenn es Cauldre nichts ausmacht, werde ich einen Traum von ihm erzählen, den er neulich nachts hatte. Er hat nichts dagegen. Oh, ich kann ihn momentan noch nicht einmal finden. Wie kann er dann was dagegen haben? (Lachen) Er schläft.

In diesem Traum also – ich werde euch nur einen Ausschnitt davon geben – in dem Traum wurden er und eine Gruppe, wahrscheinlich ihr, natürlich gejagt und sie fanden eine Zuflucht auf einem großen Grundstück, wo viel Müll gelagert wurde, Eisen und Autos und Lastwagen und ein großer Stauraum für viele Industriegüter. Und sie fanden dort eine Zuflucht und sie sahen zu, wie ein Zug, ein schnell fahrender Zug, die Gleise entlang genau auf sie zukam und der Zug hielt einfach an. Er verlangsamte sich nicht. Er hielt einfach an, ohne die typische Auswirkung der ganzen Rückwirkung der Schwungkraft des Zuges. Der Zug hielt einfach sofort an.

Zuerst einmal ist das ein gutes Beispiel, die Jagd. Die Jagd drehte sich um andere, die dachten, dass ihr verrückt seid und die euch hinterher jagten, wie „Was stimmt nicht mit diesen Leuten?“ Ihr wisst, dass ihr einige der alten Paradigmen durchbrecht und dass es jene gibt, die es nicht mögen werden. Sie werden sagen: „Ihr denkt euch das aus. Ihr seid töricht. Ihr seid dumm. Beweist es wissenschaftlich.“ Und hier gehe ich zurück zu meiner Aussage, dass es einen bekannten Physiker gibt, der sagte, dass das Bewusstsein keinen Platz in der Wissenschaft hat. Es gehört in die Bereiche der Einhörner und der Feen und allem anderen, und das ist wahr, bis zu einem gewissen Maß.

Ihr durchbrecht also das Bewusstsein und es wird viele geben, die das nicht mögen, und sie werden sagen: „Ihr denkt euch das aus. Beweist es.“ Ihr müsst es nicht beweisen. Ihr müsst es nicht beweisen, weil ihr nicht versucht, sie zu verändern, ihr wendet es bei euch an. Ihr müsst nicht eine verdammte Sache beweisen.

Der Zug hält also an, ohne die ganze Rückwirkung des Schwungs, und das ist die Art, wie es sein wird. Und es repräsentiert auch die Schwungkraft der Dinge in eurem Leben, Züge in eurem Leben, Dinge, die einem linearen Pfad folgen, die eine enorme Gewichtsbelastung hinten anhängen haben – emotional, historisch und anderweitig – bewegen sich die Gleise entlang – schnips! – aber dies hält ihn einfach mit dem Verständnis an, dass die Raumzeit sich durch euch hindurch bewegt. Hält ihn einfach an.

Plötzlich hält der Zug an, aber was geschieht als nächstes? Ein Haufen Soldaten steigt aus dem Zug und beginnt, hinter Cauldre herzujaun und hinter dem Rest von euch, die mit dabei sind. Oh nein! Soldaten jaun euch. Sie werden weiterhin versuchen, euch zu diskreditieren, euch zu sagen, dass ihr verrückt seid, euch zu sagen, ihr solltet zu einem Spezialisten gehen, euch zu sagen, dass ihr versuchen solltet, normal zu sein. Das funktioniert nicht.

Hier jaun sie euch also, und sie repräsentieren natürlich diejenigen, die nicht mit euch übereinstimmen und es spielt keine Rolle. Als sie immer näher und näher gekommen sind, ruft Cauldre plötzlich jedem zu: „Es gibt keine Zeit. Macht euch unsichtbar.“ Und einige haben darauf gehört und sind sofort, obwohl sie immer noch körperlich waren, obwohl sie immer noch präsent in diesem Moment der Zeit waren – sie sind nicht irgendwo hingegangen, sie haben nicht ihren Körper in einen Lichtstrahl transformiert und sind in eine andere Galaxie gegangen – sie sind lediglich aus dem Zeitkontinuum ausgetreten, dem Massenbewusstsein des Zeitkontinuums. Das war's! Genauso leicht wie zu sagen „Ich wähle.“ Keine Anstrengung erforderlich. Kein Bemühen. „Ich bin raus aus dem Zeitkontinuum des Massenbewusstseins“, und gingen hinein in ihr eigenes.

Das ist die Schönheit davon. Ihr könnt das eine oder andere tun. Ihr könnt beides zur gleichen Zeit tun, eines der beiden, es spielt keine Rolle. Sobald ihr die Flexibilität der Raumzeit erkennt, dem bon, müsst ihr euch noch nicht einmal mehr Gedanken darüber machen.

Einige der anderen haben natürlich nicht gehört. Sie waren erfüllt mit Angst und Panik, von Soldaten gejagt zu werden, und sie wurden erwischt.

Das nächste ist Cauldre in einem alten Auto - ich weiß nicht, warum ein altes Auto - irgendwo auf dem Highway, und versucht jene zu finden, die gefangen genommen wurden; ist dort angekommen, wo er dachte, dass jeder sein würde und war sich ganz sicher, dass sie dort sein würden, aber sie haben alle Party gemacht (Lachen), eine große Feier, haben guten Wein getrunken, nicht aus dem Karton, aus der Flasche, haben guten Wein getrunken. Der Punkt ist, dass es eine Feier gibt und dass niemand wirklich eingesperrt ist. Es gibt letztendlich eine Feier, wo ihr alle sagt: „Wir haben es geschafft.“ Ihr wurdet niemals gefangen genommen, wurdet niemals für irgendetwas verurteilt. Es ist nur eine große Feier am Ende. Alles eine Art, um zu sagen, dass ihr ein paar raue Stellen durchlaufen werdet, wenn ihr es sogar wählt, euch dies in eurem Leben anzuschauen. Ihr werdet ein paar raue Stellen durchlaufen, doch letztendlich ist es Freiheit. Es ist Freiheit.

Es ist Zeit und Raum, die sich durch jedes Objekt hindurchbewegen. Durch jedes Objekt. Euer Hund, wo immer der Hund ist, sie bewegt sich durch ihn hindurch, wegen euch. Bewegt sich durch diese Wände. Nicht nur durch euch, sondern durch alles. Der Fluss von Zeit und Raum, von bon, genau jetzt – er dient euch, wenn ihr es wählt.

Ja, es gibt immer noch die Raumzeit des Massenbewusstseins. Ihr könnt dort drinnen sein, ihr könnt außerhalb davon sein. Ihr könnt beides zugleich sein. Es ist eine Befreiung.

Lasst uns also ... (Er wirft wieder den Ball.) Er hat sich nicht bewegt, die Raumzeit hat sich bewegt. Seltsam.

Eine Raumzeit Erfahrung

Nun, ich möchte von euch, dass ihr es wirklich fühlt. Lasst uns also die Lichter herunterdrehen. Lasst uns ein klein wenig schöne Raumzeit-Musik auflegen.

Übrigens, ich benutze hier eine Terminologie, die für die meisten Zuhörer allgemein gebräuchlich ist. (Die Musik fängt an) Es ist nicht unbedingt das, was ihr bezogen auf die Physik der Wissenschaft akkurat nennt und ich mache das absichtlich nur für ein klares allgemeines Verständnis. Zerpfückt die Worte nicht, sondern schaut euch das ganze Konzept an, die Realität. Schaut euch die ganze Sache an.

Schaut euch an, worauf wir zusteuern, wenn wir sagen, wir sind in der Weitergehen-Serie. Wir gehen sogar darüber hinaus – wir gehen sogar darüber hinaus – über diese alten, alten Einschränkungen von Zeit und Raum.

Lasst uns diese Lichter runterdrehen. (Edith möchte eine Frage stellen.) Halte an deinen Fragen fest und an dir selbst.

„Ich Existiere“, Edith. „Ich Existiere.“ Sag das zu dir. Sch sch sch.

Es verursacht übrigens einige Irritationen. „Oh! Ich habe diese Fragen.“ Nein, hast du nicht. Du kennst bereits die Antwort, Edith. Jeder von euch kennt bereits die Antwort.

Übrigens, es ist wirklich gut, folgendes zu tun, wenn ihr eine Frage über euer Leben habt, über alles: erlaubt euch, die Antwort zu empfangen. Sie ist bereits da. Das ist die Schönheit. Sie ist bereits da.

Doch wenn das kleine menschliche Ich permanent insistiert „Ich muss es wissen, ich muss es wissen“, dann werdet ihr permanent außerhalb von euch gehen. Ihr wisst es bereits. Das tut ihr.

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen.

Ich werde euch darum bitten, vollkommen still zu sein. Ihr könnt euch bewegen oder euch ein wenig kratzen, doch seid generell still.

Und ich möchte von euch, dass ihr diese Zeit und den Raum fühlt, spürt – spürt jetzt wirklich – wie sie sich durch euch hindurchbewegen. Ihr seid die Konstante. Euer Bewusstsein ist die Konstante. Es ist immer da. Es ist immer, immer, immer, immer im Jetzt-Moment. Das Bewusstsein kann nicht außerhalb des Jetzt-Momentes sein.

Das selbstüchtige menschliche Ich, es kann draußen sein. Es kann in die Vergangenheit und in die Zukunft gehen. Aber der Jetzt-Moment ist Bewusstsein. Bewusstsein ist der Jetzt-Moment.

Ihr seid die Konstante.

Ihr seid das Licht, das Projektor-Licht, über das ich gesprochen habe.

Und, wenn ihr möchtet, erlaubt euch einfach selbst zu spüren, über den Verstand hinauszugehen und sogar darüber, was ihr eure rationalen Gedanken nennen würdet, und erlaubt euch zu spüren, wie diese Raumzeit sich durch euch hindurchbewegt ... Sich durch euch hindurchbewegt.

Nun, die Raumzeit bewegt sich auch durch diese Musik hindurch. Die Musik bewegt sich tatsächlich nicht durch die Raumzeit.

Hört für einen Moment zu. Hört zu.

(Pause)

Der konventionelle Gedanke ist, dass die Musik im Raum ist. Sie hat ein Element der Zeit, einen Takt, einen Rhythmus und auch eine gewisse Anzahl an Minuten. Der konventionelle Gedanke würde sagen, dass die Musik in der Raumzeit ist, doch verschiebt für einen Moment eure Perspektive.

Die Raumzeit bewegt sich tatsächlich durch die Musik hindurch.

Was ist die Musik? Sie ist eine Schöpfung des Bewusstseins. Es [das Bewusstsein] ist ein bewusster Schöpfer, der eine Reihe von, aus Mangel an besseren Worten, Schwingungen, Impulsen zusammenfügt. Und genau jetzt bewegt sich die Musik nicht, die Raumzeit bewegt sich.

Hört von dieser neuen Perspektive aus zu.

(Längere Pause)

Wenn Bewusstsein präsent ist, wird die Musik aktiviert. Ansonsten gibt es nichts. Doch wenn das Bewusstsein im Jetzt Moment präsent ist, um die Musik wahrzunehmen, wird sie aktiviert. Und was ihr eigentlich hört, ist das Fließen der Raumzeit.

Euer Bewusstsein ist wahrnehmend. Eure Ohren hören es natürlich. Doch mehr als alles andere habt ihr euch selbst erlaubt, offen zu sein, zu erlauben.

Einige würden sagen: „Nun, dies ist eine digitale Aufnahme.“ Nein. Es ist Zeit und Raum, die sich durch die Muster der Schöpfung bewegen und eine Resonanz verursachen, die als Musik wahrgenommen wird.

Nehmt einen tiefen Atemzug und hört zu. Es ist fast wie ein fließender Fluss der Raumzeit.

(Pause)

Ihr seid ein Wesen aus Bewusstsein und das Bewusstsein aktiviert Energie.

Ihr erschafft, weil ihr Bewusstsein seid, und die Schöpfungen aktivieren Energien. Und die Energien bringen dieses Element der Raumzeit hervor oder was ich vorzugsweise bon nenne, und der Fluss beginnt zu fließen. Der Fluss bewegt sich. Dieser Fluss, dieser wunderschöne Fluss des Lebens fließt jetzt durch euch hindurch.

Euer Herz bewegt sich nicht. Oh, es gibt eine Auffassung, dass es das tut, aber die Realität ist, dass die Raumzeit sich bewegt. Ihr seid konstant.

Als ich den Ball in die Luft geworfen habe, war das, was sich wirklich verzogen hat, verändert hat, bewegt hat, die Raumzeit. Der Ball besitzt gewissermaßen seine eigene Raumzeit, erschafft seine eigene Schwerkraft, wahrgenommen von euren menschlichen Augen, die dachten, der Ball würde sich bewegen. Doch werft jetzt einen Blick darauf, fühlt, spürt, was wirklich geschehen ist – die Bewegung der Raumzeit.

(Pause)

Euer Auto bewegt sich wirklich nicht, wenn ihr es fahrt; die Raumzeit bewegt sich. Eure eigene Raumzeit, auch sehr kompliziert verbunden mit dem Raumzeit-Massenbewusstsein, doch das Auto bewegt sich nicht. Ihr bewegt euch eigentlich nicht. Das Gewebe, das Hologramm bewegt sich und es dient euch.

(Pause)

Fühlt es jetzt. Fühlt dieses Hologramm des Lebens, bon, die Raumzeit, die sich durch euch hindurchbewegt, durch eure Gedanken, durch euren Körper. Sie dient euch, meine Freunde.

(Pause)

Wenn ihr so still seid wie jetzt, wenn es nicht zu viel physische Bewegung gibt und ein paar mentale Gedanken weniger als sonst, wenn ihr so still seid wie jetzt, gibt es eine andere Geschwindigkeit oder Dynamik dieser Bewegung durch euch hindurch. Es gibt ein besseres Fließen, würde man sagen. Nicht unbedingt schneller oder langsamer, lediglich ein anderer Nachklang, eine andere Dynamik dazu.

Die Raumzeit bewegt sich vollkommen anders, als wenn ihr spät dran seid auf der Arbeit, wenn ihr panisch werdet, darüber nachdenkt, zu spät zu einem Meeting zu kommen, besorgt seid, was euer Chef sagen wird, besorgt seid, wie es aussehen wird, zu spät zu einem Meeting zu erscheinen, insbesondere zu wissen, dass ihr wirklich nicht vorbereitet seid. Und dann fangt ihr an, über all die anderen Zeiten nachzudenken, in denen ihr zu spät gekommen seid. Seht ihr, jetzt seid ihr in der Vergangenheit und ihr seid in der Zukunft. Die Raumzeit reagiert hier anders.

Wenn ihr in diesem chaotischen Zustand seid, verhält es sich vollkommen, vollkommen anders. Es dient euch immer noch. Es versucht nicht, gegen euch zu arbeiten. Es benimmt sich nur anders, reagiert anders auf euer Bewusstsein.

Und der Meister versteht, dass er das bon befehligen kann, die Raumzeit, dieses Hologramm; sie können dieses Hologramm befehligen, um ihnen zu dienen.

Plötzlich scheint die Zeit sich auszudehnen.

Plötzlich beginnt die Geschichte sich zu verändern.

Plötzlich ist der Meister im Jetzt Moment.

Plötzlich sind die alten Dinge nicht länger wichtig.

Plötzlich sind die kleinen menschlichen Ich-Probleme nicht mehr wichtig. Die Dramen sind nicht mehr wichtig. Der Kampf mit dem Leben, für das Leben, ist nicht mehr so wichtig.

Plötzlich realisiert der Meister im Jetzt Moment, dass die Raumzeit auf ihn reagiert, dass das Hologramm auf sein Bewusstsein reagiert – nicht auf seine Gedanken, sondern auf sein Bewusstsein – plötzlich wird der Grad der Panik und Furcht immer weniger und weniger. Die Resonanz, die Freiheit, die man für sich selbst hat, und die Fähigkeit, dieses Hologramm sich dienen zu lassen, anstatt umgekehrt - plötzlich verändert sich alles.

Plötzlich gehen sie raus aus der alten Zeit und dem alten Raum. Plötzlich sind sie in ihrem eigenen. Sie können mit anderen koexistieren. Sie können mit dem Massenbewusstsein koexistieren. Doch plötzlich funktionieren sie jetzt – ihr funktioniert jetzt – in eurer eigenen Raumzeit durch die Wahl, durch das Erlauben.

Plötzlich sind alle Dinge, über die ihr euch sonst Sorgen gemacht habt, nicht länger bedeutend.

Plötzlich seid ihr nicht mehr in einem Käfig gefangen.

Plötzlich sind die Vergangenheit und die Zukunft wirklich nicht länger wichtig oder existieren noch nicht einmal mehr.

Plötzlich verschwinden die Fragen.

Plötzlich sind die Dinge, über die ihr euch üblicherweise Sorgen gemacht habt, vollkommen unwichtig.

In diesem Bereich, wo ihr das Ich Bin fühlt, wo ihr diesem Hologramm erlaubt, dem bon, euch zu dienen, realisiert ihr plötzlich „Ich bin ein Schöpfer.“

Plötzlich sind die ganzen kleinen menschlichen Ich-Probleme so unwichtig und ihr fragt euch, warum ihr euch abgemüht habt. Ihr fragt euch, warum all diese Kämpfe. Ihr fragt euch, warum die Dinge sich so oft nicht zu euren Gunsten entwickelt haben.

Dann realisiert ihr, dass ihr versucht habt, ein Objekt zu sein, das sich durch Zeit und Raum bewegt. Ihr wart unterwürfig dem Zeit-Raum Gott gegenüber, doch nicht mehr. Jetzt arbeitet es für euch.

In dieser Realisierung bereinigt ihr tatsächlich all die Dinge, von denen ihr dachtet, sie wären wichtig oder unwichtig. Ihr realisiert, dass alles möglich ist.

Ihr seid in dem Jetzt Moment. Ihr seid zurück im Bewusstsein.

Es ist einfach. Es ist nicht kompliziert. Es ist nicht linear. Es ist das Ich Bin.

Nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt, wie die Raumzeit sich durch euch hindurchbewegt.

Sie fließt durch euch hindurch.

Nun, es gibt einen großen, großen Unterschied. Wenn ihr erkennt, dass das bon sich durch euch hindurchbewegt, dieses Hologramm sich für euch bewegt, wenn ihr das realisiert, verändert sich die Schwerkraft.

Das ist irgendwie die Quintessenz: die Schwerkraft verändert sich.

In dem alten Szenario, wo ihr das Objekt seid, das sich durch Raum und Zeit bewegt, war die Schwerkraft sehr rau. Die Schwerkraft war tief und dicht, es war schwer, dort hinauszugelangen. Sie hat euch eingezogen. Aber die Variable der Schwerkraft verändert sich, wenn man erkennt, dass man die Konstante ist und die Raumzeit sich durch einen hindurchbewegt.

Das Element der Schwerkraft, das euch in euren Gedanken eingeschränkt hat, in eurem Körper, in euren Träumen und in eurem Streben, in allem; die Schwerkraft, die den Körper alt gemacht hat, die Schwerkraft, die euch in den Wiedergeburtzyklen gehalten hat, verändert sich plötzlich. Die G-Kräfte sind anders.

Wenn man sich erlaubt oder erkennt, dass die Raumzeit dazu da ist, um einem zu dienen, verändern sich plötzlich die Auswirkungen der Schwerkraft, der Anziehungskraft, des Festhaltens der Dinge in der Realität.

Und das werden wir bei unserer nächsten Versammlung weiter aufgreifen.

Nehmt einen guten tiefen Atemzug und ich werde euch jetzt darum bitten, wirklich zu fühlen – fühlt in diesem kommenden Monat – wie die Raumzeit da ist, um euch zu dienen. Fühlt, wie sie hindurchfließt. Haltet immer mal wieder an, setzt euch hin – wir sprechen hier nicht über Meditation, wir sprechen über das Fühlen des Fließens, spürt es.

Ihr könntet es buchstäblich in eurem physischen Körper fühlen, es könnte einfach nur eine andere Art von Empfindung sein, aber fühlt, wie es fließt. Fühlt den Unterschied dazu, wie ihr versucht habt, euch euren Weg durch das Raum-Zeit-Kontinuum zu erarbeiten, euch euren Weg dort hindurch zu erkämpfen, mühevoll, euch selbst völlig auslaugend – und jetzt verändert sich alles.

Wir werden einen Blick darauf werfen, was an erster Stelle steht für den Unterschied zwischen der flachen Erde und der runden Erde, dem Unterschied zwischen der alten Bewusstseinswahrnehmung von Zeit-Raum und etwas, das tatsächlich sehr viel realer ist.

Ihr könnt den ganzen Tag lang über Physik debattieren. Ihr könnt aktuelle Formeln und geprüfte Systeme benutzen, um zu sagen, dass es nicht wahr ist, oder ihr könnt euch erlauben, es für euch selbst zu fühlen, es für euch selbst zu leben. Das ist der ultimative Beweis.

Es ist keine Philosophie. Es ist keine Religion. Es ist kein Neues Zeitalter. Es ist die Art und Weise, wie die Dinge sind.

Beobachtet in diesen nächsten 30 Tagen in eurem eigenen Leben nicht nur das Fließen, sondern den Unterschied in den G-Kräften, der Schwerkraftwirkung – und noch einmal, wenn ich sage Schwerkraft, ist es die Fähigkeit, die Realität zu verfestigen, festzuhalten – beobachtet, wie sich das in eurem Leben verschiebt.

Lasst uns einen guten tiefen Atemzug nehmen, meine lieben Freunde. Wir sind gerade weitergegangen, darüber hinausgegangen.

Bitte, für jeden von euch hier, für jeden von euch, der zuhört, diskutiert darüber in euren sozialen Netzwerken. Diskutiert darüber in eurem Inneren. Aber das allerwichtigste – jenseits aller Diskussionen, aller Debatten: „Wird Adamus verrückt? Werde ich verrückt?“ – das allerwichtigste ist, euch zu erlauben, es zu fühlen oder es in eurem eigenen Leben zu erfahren.

Wenn nichts geschieht, wenn all das einfach nur ein netter Nachmittag im Studio war, dann soll es so sein. Geht zurück zu der flachen Erde (ein wenig Lachen). Oder fühlt es in eurem eigenen Leben. Es spielt keine Rolle.

Lasst uns einen guten tiefen Atemzug nehmen. Wir haben noch eine lange Wanderung vor uns und dies ist erst der Anfang.

Und damit lasst uns ein letztes Aargh von den Arrgonauten hören.

ADAMUS UND PUBLIKUM: Aargh!!!

ADAMUS: Und vergesst niemals, dass alles gut ist in eurer gesamten Schöpfung.

Aargh! Meine lieben Shaumbra, aargh ist es. Aargh! (Das Publikum stimmt zu und applaudiert.)

Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite www.to-be-us.de. Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite www.crimsoncircle.com zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"

Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds weiterhin kostenfrei anzubieten. Trage deshalb mit einer Spende dazu bei, dass dies auch zukünftig für alle gesichert bleibt. Herzlichen Dank für diese Form der Wertschätzung!
Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile bereits ab 10€ pro Monat genießen!
Mehr Infos dazu auf: www.to-be-us.de/meister-engel

Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:

Birgit Junker
IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65
BIC: HELADEF1822
Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher über PayPal auf der Webseite www.to-be-us.de